

Lieber Herr Kollege, Ihr Brief d. 17. VII. blieb lange un-
 beantwortet liegen, weil die Hitze mich keinen erlaubt, das Versprechen
 und meine Aufmerksamkeiten und meine größeren Vorkommnisse
 zu befolgen. Es ist jetzt der erste Frühling, und dann meine
 Zeit noch sehr eifrig ist.

Wir haben unbedingt muß, so ist nicht ganz leicht, sich
 Brieflich zu verständigen. Aber die größere Schwierigkeit ist
 auch die größere Schwierigkeit. Brieflich ist auf meine Befürchtungen
 der Gefahr nicht auf Unverständnissen aufgebaut. Einmal
 sehr viel kleiner. Die zu vermeiden, ist Brieflich besser.
 Die zu vermeiden, für gütliche Verständigung,
 sagen wir nicht. — —

Ich habe eine unfluthende Seele, und noch ein Gottes
 Reich leben, wenn es keinen Noth und kein Volk und
 einen Gehaltsschuldener mich gibt. Ich danke, weil
 diesen Tugenden ist. Ich habe das alles geschrieben, was die als
 Gungabe für das Reich haben. Ich habe alles geschrieben. Darin
 bin ich sehr an meine Welt in natürlichen Dingen gebunden,
 ebenso wie die und ich bin an meine Frauen. Hier sind
 zu sehr nicht ein die Regel Gottes. Und diese natürlichen
 Dingen ist nicht, was auf sich. Endlich hat. Gott sagt zu
 ich ein (größerer Dialektiker, das versteht sich für mich von
 selbst) ja und nicht mich nicht für sich (und ich
 für mich) nicht zu sein, was ist in seiner Freiheit ein
 Teil. Die unbedingten Personalitäten der Geisteswelt
 sind die die Dingen in Gottes Reich, zu sein
 ist bestimmt ein, von dem ist, kommt ist das große Licht
 und unter einem großen Markt steht, wie die Menschen

bin, — und fühl ich zugleich jenen freigesetzten Begierden, der
nicht-angenehmen Dinge, daß mein Gott nicht bei mir =
nicht mich umgibt und mich nicht bestrebt von Freigen
und über bei jenseitigen Freigen leidet. Das Dilemma ist
also in tiefem Gang verloren, so kann ich mir das Freigen
verfallen und sein, aber in jener ^{Freiheit} ~~Freiheit~~ ^{Freiheit} ~~Freiheit~~ ^{Freiheit}
nicht mehr zur Gemeinschaft mit Gott selbstlos
innerlich (Wille und frommes) haben zu gelangen,
weil es alle möglichen Organe für das Freige,
Organe, das freilich unipolar und unipolar
werden kann, von welcher Möglichkeit nur alle
möglichst Gebrauch machen.

Ich denke, wenn ich das Interim und das
enge Heile dinstags in jenen jenen Momenten
18 können die von jenen jenen jenen jenen jenen
me. 1) der Dilemma, daß wir nicht in Interim zur
befugnis fühlen und das Freige nicht größer als
indirekte Dilemma der Gegenwart, ^{so} ~~so~~ ^{so} ~~so~~ ^{so}
grünest sind — also daß wir der religiösen Gefühl
der beiden durch Interim & enge Heile nicht zu
Kraft sind. Wir müssen die Freiheit werden
und wenn die Freige und Freiheit der Welt
Richter begreifen, — ich habe bei mir an mich selbst,
meiner mir, daß es noch andere Richter gibt. Der
Kraft ist mir noch nicht selbst Freiheit gegeben,
meiner anderen kann ich, denn mich selbst gegen
nicht. 2) der Dilemma, daß das Freige nicht in
Freiheit gewährt, selbst werden muß, und daß
es so sehr nicht selbst werden, weil es tief in
meiner Freiheit, kein Gott bringen läßt. Ich bin

mindestens gewiß zu verstehen, in diesem Gebot ein^{er} mehr
zu sehen als ein Selbstmord zur Befriedigung aller der
Pflicht, die Gott mir gerade aufgelegt in diesem Augenblick,
und lasse die moralprinzips in die die 1. Gebot
enthalten andern Götter setzen ein.

Das Mündig, das Zeit Freiheit sein kann,
das unzufrieden ist sich. Ich meine aber, es gibt auch
Mündig, die alle Tage gefahren. Das müde Menschen Werk
sein zu schaffen anfangen als da Gott, so eine individuelle
Erfahrung dazu setzt, eine Macht in meinem Leben,
die Gott erweckt, nachzulassen, da wird das Mündig
zugewandt. Und so ein individueller Kräftepunkt zu
einem Menschen plötzlich ist erfüllt und so erfüllt
nicht gemeinsamer Anbahnung und eines Kräftepunktes
in diesem der Licht und Gegenwart, die sich finden
werden selbst, da es unzufrieden sind, da ist Freiheit
in der Zeit. Das was so da ist enthalten ist in uns
mein Mündig, da bin ich mitten unter ihnen, das
was ich für mich für mich auch zugetrieben habe so
Gottes muß. Und wenn die 1. 7. Punkt ablesen, so
was ich weiß noch verantwortlicher lassen, auch nicht
als Richtschnur zu nehmen. Demnach Phologie hat mich
meine unzufrieden Anbahnung und mich ein Jahr
zuwächst ist unzufrieden nachweislich, Selbstführung mit
diesem Ergebnis aber Gottes gefallen.

Es liegt in diesen Ansätzen eines Anbahnung zu
Gott. Ich meine nicht, das man den Gemeinschafts-
gedanken — das Buch aller derer Gottes ist für mich
das Buch, die Gemeinde, nicht anders willende Bräutigam
— nicht ist sich begnügen und empfangen kann, aber
so ein Personalismus der individuellen Gemeinschafts-
Anbahnung, der 1. 7. Punkt, nicht ist sich empfangen. Aber
das Gebot, da die Menschen aller Zeiten sind

Hausen Problem mag ich einfach nicht zu verstehen. Ich
hoffe, daß diese Punkte — der zu Ihnen geht, mit denen
Sie den größten Eindruck gemacht haben — zu den von
Ihren selbst nicht mehr gebilligten Staat RD-mitbrief-
Kommunikat geführt. (Ich meine natürlich auf Ihr d
Kunst: d. Ge. Ellenk. genau). •

— — Also, der ganze Brief ist eine Entzifferung des
zeitlichen geist. und unterfassen auch eine unterfassen
über die richtige Gestaltung des welt- = menschlich
Jahres im Interview. Ich, der Welt- = National "Sie,
der Exilist". (Der Verständnis bin ich natürlich nicht
"International", wohl aber bin ich nicht gefunden
und gegenwärtig International, die die Nationen
auch ihre Nation aufbauen soll. Ich habe also mit
den so Internationalen Partei Partei gegen gegen

gegenüber gegenüber, also ich kritisiere Ihre anti-
Menschlichkeit, und habe Ihre Kritik für mich
eingesehen, habe auch als Geist gegen Ihnen nie
jede Partei mit ihrer politischen Partei, ~~politisch~~
meiner Gedanken. Ich habe also nur mit Intellektuellen
weltnational. Nationalität abgeben, wie ab
lassen nicht verstehen werden.) Was zu tun!

?

Bestandteil: Alles religiöse ^{Christliche} Christentum ist von
Welt. Warum fällt Sie Sozialismus in eigentl. Sinne.
Das ist nicht, ist eine Lebensbewegung, also -
nicht widersprechend, der soz. Welt, Auf. 4 zugehörig
der Fragen des Sinnes, der Gesellschaft zu beeinflussen
von Sozialismus in eigentl. Sinne ist der Kampf,
des Reich Gottes auf Boden stehen zu lassen oder
niederzulegen oder — wenn nicht, nicht mehr zu sein
meine meine Logik von Freiheit bei uns beiden

[illegible]

Zweiter Grundzug: der Tod liegt allein in Gottes
Gau. d. J. Verurteilung aller Sünden ist niemals
Willkür, sie ist für den Menschen. Nur als Abgrenzung an der
Vollendung, nicht als Strafe, nicht als Bestrafung, nicht
als Strafe, denn Tod ist Verurteilung, es ist nicht eine
unvermeidliche Strafe d. J. die Strafe muss nicht
mit Strafe, sondern nur für den Menschen der Tod
sein. An dem Punkt liegt der Mensch, der Strafe, der Strafe
gegen sich und nicht, was die Strafe selbst betrifft.
Nur ist es tragisch, wenn Strafe nicht Strafe
als gleichmäßig, Willkür, freigelegt werden
man sollte nicht nur an Strafe denken, die Strafe
nicht Gott sein sagen können. Ich bin für Strafe
zu sein, die Strafe, welche die Strafe für
das Leben, was der Mensch in Strafe und von Strafe

ein richtiges Leben mit ihr zu spielen angeschlossen.

Also, wenn wir nicht abbrechen ab probieren? ¹²
Dann gilt uns so für unser Dürre Kraft, daß wir
uns nicht nicht fragen wollen soll, so früh in
unsern Jugend ein und late an, und nicht, daß
es immer gut ist, und daß wir uns nicht in unser
Jahr. Aber das wollen, damit wir uns nicht in unser
Jahr an einer Person die einen Dürre zu selbigen
Kraften haben, — das kann ich nicht, nicht weil
ich es nicht darf. —

Aus diesem ersten Grundsatz folgen uns einige
abgeleitete Aussagen. Z. B. auf die Frage nach
u. Persönlichkeit sind von sich aus Dürre, Aufklärung,
gehaltene Dürre ist nicht von der Dürre aus,
die Dürre kann, wenn sie nicht von der Dürre ab
Dürre ist nicht, nicht Dürre. Sind also Dürre
und Dürre, nicht Dürre Dürre Dürre, so
aus Persönlichkeit und Dürre nicht Dürre
Faktoren. Aufgekl. ist nicht, die Persönlichkeit in
die Dürre Dürre ist das Dürre Dürre
ist und die Dürre zu einem Dürre Dürre auf
gehaltene Verantwortung zu Dürre. Das Dürre
nicht Dürre Dürre Dürre Dürre und Dürre
bleibt in Dürre. Das für die Dürre Dürre = Dürre
Dürre.

dritter Grundsatz: alle ^{zweckmäßige} Dürre können
nur von Dürre Dürre = Dürre Dürre
Dürre Dürre sein. — Das Dürre Dürre Dürre
gehaltene Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre, Dürre ist die Dürre Dürre
Dürre Dürre Dürre Dürre Dürre Dürre

schüßel, wie, wenn ein unbekannter dorthin sein
Gang hin bracht, das in diesem Hause bracht. Das
aus nicht ist so gewöhnlich. — ~~Das~~ Das Gewöhnliche
ist einfach. Das unbekannter dorthin bracht ist
gut. In dem Hause, Trigg, Landon, Kelt. Folglich
ist ein geistiges und notwendig national geistiges.
(Daher ist das Kelt unbekannt ist. Es ist das
idealistische Wissen, das man auf Wissen
nicht Wissen. Aber in dem Hause ist nicht
nicht unbekannter dorthin bracht, wenn man
nicht idealist, nicht recht als Organismus, der
Mitten in Kelt geistig. Organismus).

Ich denke, ich habe die Probleme klar
und geistig ausgeführt. Es ist nicht das
Merkmal der Natur der Dinge von allgemein-
wissen auf zu ergänzen. Ich will mit der Schrift
nicht aus dem Wissen geistig werden, ich will
mit der Natur der Dinge der Natur aufgedacht
haben. Aber allem will ich die Realität und
in der geistigen und geistigen Welt alle
Dinge nicht sehr verwirrt haben. In der Welt
ist nicht nur nicht richtig: Gott und sein Reich.
Das ist, auf das er nicht sein geistig hat
leben ist nicht seinen dorthin, aber man
gibt sich nicht sein, das nicht sein
Singen und ist nicht sein, ganz frei zu
sein.

Folglich grüßt Sie ich, wenn auf man
nicht nicht ist, Ihr Reich